

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses  
vom 11.09.2008

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

Vorsitzender: OB Dr. Zinell

Anwesend: StRin Bendigkeit  
StR Brantner  
StR Flaig  
StR Dr. Winter  
StR Roth  
StR Klaussner  
StRin Much  
StR Neudeck  
StR Rapp  
StR Richter

Mit beratender Stimme: Ortsvorsteher Köser

Beginn der Beratung: 18.00 Uhr  
Ende der Beratung: 18.25 Uhr

## **Tagesordnung**

1. Jahresbericht 2007 der Jugendkunstschule  
- Vorlage Nr. 173/2008
2. Ausstellungsprojekt 2010  
„Zwischen zwei Welten“ Migration früher und heute  
- Vorlage Nr. 174/2008
3. Neufassung der Satzung des Landkreises Rottweil über die Delegation der Aufgaben nach den Sozialgesetzbüchern II und XII an die Stadt Schramberg  
- Vorlage Nr. 176/2008
4. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses  
vom 11.09.2008

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

Diese Beratung umfasst die §§ 36 – 39

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Gemeinderat

Schritfführer

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses  
vom 11.09.2008

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

## § 36

### **Jahresbericht 2007 der Jugendkunstschule**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 173/2008**

##### Frau Gwosch:

Mit dem Jahr 2007 trat die geänderte öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Städte und Gemeinden Oberndorf, Rottweil, Schramberg und Dunningen für weitere drei Jahre in Kraft. Wesentliche Änderung für Schramberg war der Ausbau der Kurse. Es finden derzeit 6 Kurse statt. Aus diesem Grund hat sich auch der jährliche Finanzierungsbeitrag der Stadt Schramberg von € 4.167,00 auf € 6.000,00 erhöht. Aufgrund des Wechsels eines Kursleiters und der geringen Nachfrage in seinem Kurs wurde die Angebotsstruktur der Kurse ein wenig geändert. Es ist festzustellen, dass sich die Bildhauerkurse bei Frau Hogh-Binder großer Beliebtheit erfreuen. Diese Kurse haben sich in den letzten 1 ½ Jahren auch vorwiegend mit der Herstellung der Skulpturen im Park der Zeiten beschäftigt. So entstand im letzten Jahr der Holländermichel. In diesem Jahr wurde die Schwarzwaldtanne installiert und die Gestaltung des oberen Teichs abgeschlossen.

Die Anzahl der teilnehmenden Kinder ist im Vergleich zur Anzahl der Kurse leider nicht analog gestiegen. Die Jugendkunstschule hat vor allem mit den Schulzeiten im Rahmen von G8 zu kämpfen. Die Schüler sind meist mit Nachmittagsunterricht und Vereinstätigkeit schon sehr ausgelastet. Die Jugendkunstschule versucht daher mit zeitlich begrenzten Angeboten die Kinder und Jugendlichen zu interessieren. Zudem wird versucht über die Ganztagesbetreuung bei der Schulen, die interessierten Kinder in Kurse der Jugendkunstschule aufzunehmen. Dies wird zur Zeit beim Gymnasium umgesetzt.

Besonders hervorzuheben ist für das Jahr 2007 die Ausstellung in der Galerie Wilhelm Kimmich und der Verleihung des Wilhelm-Kimmich-Gedächtnis-Preises. Dieser Preis spricht durchaus für die qualitative Arbeit der Jugendkunstschule.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Hogh-Binder für ihr überaus großes Engagement für die Jugendkunstschule bedanken. Mit einer 50 % Stelle eine Jugendkunstschule an 4 Standorten zu leiten, verlangt eine sehr gut Logistik und viel Enthusiasmus der Stelleninhaberin ab. Sie bestreitet immer wieder neue Wege, Kinder und Jugendliche für die Jugendkunstschule zu gewinnen.

Der Lenkungsausschuss beschäftigt sich bereits seit diesem Jahr mit der Fortführung der Jugendkunstschule ab dem Jahr 2010. Wir werden vermutlich noch in diesem Jahr auf den Verwaltungsausschuss mit dieser Thematik zu kommen.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses  
vom 11.09.2008

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

## **§ 36, Seite 2**

OB Dr. Zinell:

Er möchte sich dem Dank an die Leiterin der Jugendkunstschule anschließen. Sie hat einen sehr guten Zugang zu den Kindern.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses  
vom 11.09.2008

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

## § 37

### **Ausstellungsprojekt 2010 „Zwischen zwei Welten“ Migration früher und heute**

#### **Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 174/2008**

##### Frau Lixfeld:

Es ist seit mehreren Jahren vorgesehen, das Projekt durchzuführen. Die Leute die befragt werden sollen sind zwischen 70 und 80 Jahren, sodass die Befragung nicht mehr allzu lange aufgeschoben werden sollte. Die hohen Kosten für das Projekt ergeben sich aus Personalmittel für Werkverträge. Die Durchführung des Projekts kann vom Museumspersonal nicht zusätzlich geleistet werden.

Das Thema passt zum „Markt der Kulturen“. Die Forschungsleistungen können ebenfalls für Sonderausstellungen oder für den Blick auf die Neukonzeption des Stadtmuseums verwendet werden. Das Thema würde bei einer Dauerausstellung integriert werden. Es wird sich bestimmt auch Material für spätere Ausstellungen und Auswertungen ergeben.

Die Befragung sollte zeitnah durchgeführt werden, weil die erste Generation sonst irgendwann dann nicht mehr greifbar ist. Evtl. können auch Erinnerungsstücke übernommen werden.

##### StR Richter:

Es handelt sich um ein interessantes Projekt, welches durchgeführt werden sollte.

##### StR Flaig:

Es handelt sich um ein interessantes Projekt. Die Kosten sind nachvollziehbar. Evtl. sollte das Thema nochmals in den Fraktionen beraten werden. Durch die Aufarbeitung dieses Themas werden verschiedene Personen zusätzlich belastet, die im Hinblick auf die neue Museumsstruktur schon viele Aufgaben zu schultern haben. Evtl. können die Interviews zeitnah durchgeführt und die Präsentation der Ergebnisse sowie die wissenschaftliche Auswertung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

##### Frau Lixfeld:

Sie wird das Projekt nicht selber leiten. Hierfür müsste eine qualifizierte Kraft gefunden werden, die das Projekt selbständig durchführt. Die Ergebnisse sollen mit dem nächsten „Markt der Kulturen“ verbunden werden.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses  
vom 11.09.2008

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

## § 37, Seite 2

### Frau Saurer:

Bei einer Splittung könnte die Ausstellung dann erst beim „Markt der Kulturen“ im Jahr 2012 ausgestellt werden. Die Leute sind momentan hoch motiviert. Im „Eine-Welt-Forum“ ist eine gewisse Aufbruchstimmung zu erkennen. Es ist schwierig, heute die Recherchen durchzuführen, und die Leute dann bis zur Ausstellung im Jahr 2012 weiterhin zu motivieren.

### StR Neudeck:

Ist die Nachkriegszeit auch schon aufgearbeitet?

### Frau Lixfeld:

Bildmaterial bis 1959 ist gesichert. Es gibt jedoch noch keine grundsätzlichen Recherchen.

### StR Neudeck:

Es ist zu bedenken, dass die Zeitzeugen verloren gehen.

### Frau Lixfeld:

Es sollen nicht nur Migranten sondern auch ortsansässige Zeitzeugen interviewt werden?

### StR Klaussner:

Begrüßt das Projekt. Es schafft auch eine Identifikation mit der neuen Heimat, was für die Integration notwendig ist.

### StR Dr. Winter:

Es ist beispielgebend für die Bevölkerung, wenn sich die Stadt für ein solches Projekt interessiert. Wurden bereits Kontakte mit den Migranten geknüpft?

### Frau Lixfeld:

Es wurden noch keine konkreten Kontakte geknüpft. Frau Saurer kennt jedoch einige Personen.

### Frau Saurer:

Im „Eine-Welt-Forum“ sind über 30 Mitarbeiter motiviert, Projekte durchzuführen. Auch die Hauptschule und die Berufsschulen sind Partner.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses  
vom 11.09.2008

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

## **§ 37, Seite 3**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates stimmt dem vorgeschlagenen Projekt grundsätzlich zu.
2. Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates beauftragt die Verwaltung entsprechende Förderanträge zu stellen.
3. Im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2009 wird über die Bereitstellung der Haushaltsmittel entschieden.

Es wird nochmals geprüft, ob die Umsetzung und Aufarbeitung evtl. zeitlich gestreckt werden soll. Der Verwaltungsausschuss wird über das Ergebnis informiert.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses  
vom 11.09.2008

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

## § 38

### **Neufassung der Satzung des Landkreises Rottweil über die Delegation der Aufgaben nach den Sozialgesetzbüchern II und XII an die Stadt Schramberg**

**Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 176/2008**

Herr Kammerer, FB 3:  
Geht auf die Vorlage ein.

Unter § 1 Ziffer 3 wurde ein Katalog aufgenommen, welche Aufgaben von der Übertragung ausgeschlossen sind. Der Ausschluss dieser Aufgaben wurde bisher bereits so gehandhabt, sodass gegen die Auflistung nichts einzuwenden ist.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Schramberg stimmt den beabsichtigten Änderungen der beiden Delegationsatzungen zu.

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.



# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses  
vom 11.09.2008

Anwesend: Von 10 Stadträtinnen und Stadträten 10

---

## § 39

### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

OB Dr. Zinell:

Besetzung der Graf-von-Bissingen-Schule

Vom Regierungspräsidium wurde mitgeteilt, dass Herr Karsten Krawczyk die Rektorenstelle antreten kann. Derzeit läuft das Verfahren.

OB Dr. Zinell:

Am Dienstag, den 07. Oktober 2008 findet das Zukunftsforum „Orte für Familien in Schramberg“ statt. Hierzu möchte er einladen.

StR Neudeck:

Verteilt einen Antrag der Fraktion Freie Liste bezüglich des Rasensportplatz Sulgen.  
(Antrag siehe Anlage)